

Die TA hatte alle demokratischen Listen nach ihrer Meinung zu verschiedenen Themen gefragt.

Hier die Antworten des EA zum Nachlesen:

Verkehr

Die Verkehrsberuhigung kommt zwangsläufig, wenn unsere Brücken weiter verfallen! Wir sind für eine weitgehend autofreie Innenstadt, die aber für jeden leicht zugänglich ist: für Autos mehr Parkmöglichkeiten am Rande der Innenstadt, mehr und bei Bedarf häufiger kleinere Busse, Carsharing und viel Platz für Radfahrer und Fußgänger! Die Anbindung der Ortsteile und der umliegenden Dörfer muss viel besser werden, damit man nicht vom Auto abhängig ist. Das betrifft auch die Großbetriebe, die für Werksbusse sorgen müssen! Güterverkehr soll weitgehend auf die Schiene! Das alles ist gesellschaftlich betrachtet viel billiger, macht die Innenstadt attraktiver und schont die Umwelt!

Tor zur Stadt

Das Areal „Tor zur Stadt“ kann ein Aushängeschild für Eisenach sein. Dafür muss die Nutzung den Interessen von Einwohnern und Touristen entsprechen. Eine echte Bürgerbeteiligung ist jetzt entscheidend. Wir schlagen eine Grünanlage vor, die idealerweise an den dahinter gelegenen Stadtpark anschließt und diesen zugänglicher macht. Auch eine Multifunktionshalle hat auf dem Gelände Platz. Diese würde dem Anliegen der Stadt, auch Sport – und Tagungsort zu sein, und vielen Bürgerwünschen entsprechen. Ein schöner Bahnhofsvorplatz mit Wartburgblick gehört dazu. Große Einkaufsflächen gibt es in Eisenach genug – um den Innenstadthandel zu schützen, sind wir gegen ein Einkaufszentrum am Tor zur Stadt!

Theater

Bildung heißt, mit Verantwortung in die Zukunft zu investieren. Wir unterstützen die Erhaltung aller unserer kulturellen Orte. Theater ist ein vielfältiger Bildungsort. Theater erklärt auf der Bühne die Welt: historisch, modern, visionär, klassisch, romantisch, kritisch. Theater hat eine einmalige gesellschaftlich bildende Funktion: es soll und kann kulturell unterhalten, politisch agieren, ästhetisch bilden. Unsere Museen müssen weiterentwickelt werden, mehr Angebote für junge Leute machen, um so noch attraktiver für Besucher zu werden. Die Museen einschließlich Bachhaus, AWE und Wartburg müssen stärker im Verbund auftreten, um das Interesse der Besucher für alle Häuser zu wecken.

Aßmann-Halle

Angesichts des unzweifelhaften Wiederaufstiegs unseres ThSV in die erste Bundesliga ist der Um- und Erweiterungsbau der Aßmannhalle dringend nötig, notwendiger als der Neubau einer Dreifelder-Halle am Petersberg. Durch eine Multifunktionshalle wird nicht nur der Bundesligahandball in Eisenach gestärkt, sondern den Ansprüchen an Sicherheit und Nutzbarkeit durch andere (z.B. Kommersch) entsprochen. Für Eisenach und den ThSV wäre eine Multifunktionshalle gegenüber vom Bahnhof mit Tiefgarage optimal. Denn das Parkplatzproblem an der Aßmannhalle ist schwer zu lösen. Wir sind außerdem der Meinung, dass die ansässigen Großbetriebe endlich großzügig als Sponsoren der Mannschaft auftreten sollten.

KiTa

Die Eisenacher Eltern schätzen sich glücklich, dass eine KITA-Betreuung von 6-17 Uhr angeboten wird.

Wir sind gegen eine weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit von Eltern. Betriebliche Kindergärten von Großbetrieben sollten flexible Kinderbetreuung der Mitarbeiter(innen) leisten.

Nach wie vor sind wir gegen jede Gebührenerhöhung bei KITAS und Schulhorten und für die Rücknahme der letzten Gebührenerhöhung. Einheitliche Gebühren sind zurzeit schwer zu realisieren.

Wir sind für kostenlose Mittagessen für alle Kinder in KITA und Schule! Unsere Steuergelder sollten für die Bedürfnisse der Kinder eingesetzt werden! Keine Sparzwänge auf Kosten der Bürger!

Kreisfreiheit

Für die strukturellen Defizite im Eisenacher Haushalt ist die seit 1998 bestehende Kreisfreiheit mit verantwortlich. Eisenach erfüllt neben den Aufgaben als Stadt auch Aufgaben eines Landkreises. Um leistungsfähige Strukturen aufzubauen und Doppelzuständigkeiten abzubauen, ist eine Rückkreisung in den Wartburgkreis unumgänglich. Der Zeitpunkt sollte spätestens bis 2018 gewählt werden, um die prognostizierten Einsparungen von jährlich 2,6 Mio € schnell zu realisieren. Eisenach ist das Zentrum Westthüringens, unabhängig davon, ob wir Kreisstadt werden. Mit der Rückkreisung ist aber die Finanzierung Eisenachs nicht automatisch gelöst und die Gebietsreform noch nicht beendet!

Stadtrat

Wir hoffen, dass die NPD aus dem Stadtrat fliegt. Mit Neofaschisten kann es keine Zusammenarbeit geben. Mit allen anderen Fraktionen arbeiten wir konstruktiv zusammen. Als überparteiliches Bündnis lehnen wir Fraktionszwang und feste Koalitionen ohnehin ab. Wir entscheiden nach den Interessen der Bürger. Dabei kann es nicht immer harmonisch zugehen. Kontroverse Diskussionen um die Sache sind nötig. Wir hoffen allerdings, dass persönliche Diffamierungen aufhören, wie sie besonders aus der SPD-Fraktion gegenüber dem Eisenacher Aufbruch vorkamen. Für Blockadepolitik, wie gegen die Oberbürgermeisterin, stehen wir nicht zur Verfügung.

Ortsteile

Wir lehnen es ab, zur Entlastung des Eisenacher Südviertels die B 19 um zu verlegen, womit eine stärkere Belastung von Stockhausen in Kauf genommen wird. Die Anliegen der Ortsteile werden ungenügend beachtet. In Gesprächen mit den Bewohnern von Stregda, Stedtfeld, Hötzelsroda oder Göringen spüren wir viel Unzufriedenheit. Viele fühlen sich noch heute nicht zu Eisenach gehörig. Zugleich erbringen Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte mit den Einwohnern eine große ehrenamtliche Leistung. Sie verdienen es, im Stadtrat besser vertreten zu werden. Der EA arbeitet mit der Solidargemeinschaft Hofferbertaue eng zusammen und kämpft im Stadtrat für bezahlbare Kommunalabgaben.

Nazis raus aus dem Stadtrat, ihre Parteien und Propaganda verbieten!

Am 1.Mai wurde im Briefkasten unserer Kandidatin Ilka May Feuer gelegt. Ein junger Mann kubanischer Herkunft wurde von Neonazis verprügelt. Wahlkampfplakate verschiedener Parteien, darunter 21 Plakate des Eisenacher Aufbruchs wurden gestohlen und im Wahlkampfbus der NPD gefunden. Wir haben unsere Plakate wieder aufgehängt einige mehr dazu. Die NPD ist keine Opposition. Ihr wahres Gesicht ist Mord, Hunger und Terror, wie es Hitler über die Welt gebracht hat. Seit 1990 gehen mindestens 150 Morde auf das Konto von Faschisten. Zeigen Sie Gesicht gegen Nazis – keine Stimme für die NPD! Für eine weltoffene Stadt!

Budget

Unser größtes Potential ist der ehrenamtliche und selbstlose Einsatz der Mitglieder, Kandidaten und Unterstützer- das ist unbezahlbar!

Unsere Werbematerialien sind: 350 Plakate, 6000 Wahlzeitungen, 1000 Kandidatenbriefe der 2 Spitzenkandidaten, eine Zeitungs-Anzeige sowie unsere Pferdekutschfahrt „auf den Spuren der vergebenen Chancen“. Der EA verteilt keine kostenlosen Wahlkampfgeschenke! Insgesamt beläuft sich unser Wahlkampf-Budget auf 3000,-€ Ausgaben. Wir finanzieren unseren Wahlkampf nur aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Stolz sind wir auf unseren Mitmachwahlkampf mit über 500,-€ Spendeneinnahmen, z.B. durch unser Wahlkampfbrühstück.